

# Schwierige Wiedereingliederung

**Beitrag von „Zauberwald“ vom 14. Juni 2024 16:53**

Ich frage mich, warum man zur Wiedereingliederung an eine neue Dienststelle kommt. Als Neue an einer Schule muss man sich doch erst dort zurechtfinden.

Ich hatte auch mal eine Wiedereingliederung vor 12 Jahren. Das Gefühl, einfach wieder nur normal zu sein und nur sein altes Leben zurückhaben zu wollen kenn ich. Meine damalige SL hat mich sehr unterstützt, aber ich war schon 8 oder 9 Jahre an der Schule. Trotz allem und mit viel Hilfe hat es ca 2 Jahre gedauert, bis ich wirklich wieder "normal" war. Kein leichter Weg. Daher bin ich auch dafür, was kodi schrieb:

## Zitat von kodi

Bezüglich deiner Wiedereingliederung:

Neben dem genannten Tipp dir da den Personalrat oder die Schwerbehindertenvertretung an Board zu holen, denk auch dran, dass Wiedereingliederungspläne auch jederzeit aktualisiert werden können, um zum Beispiel Phasen zu verlängern oder wieder zurückzunehmen, wenn du z.B. die Stundenerhöhung oder die Zeitänderungen noch nicht schaffst.

Ich habe im 1. Jahr der Wiedereingliederung auch ambulante Psychotherapie gemacht einmal pro Woche 1 Stunde, glaube ich.